

Freitag der 13. war ein guter Tag

Das Weltcupprogramm

Heute
Herren-RTL Kranjska Gora 9.30/12.30 Uhr
ÖSV-Aufgebot: Marcel Hirscher, Benjamin Raich, Philipp Schörghofer, Christoph Nösig, Roland Leitinger, Matthias Mayer, Marcel Mathis, Johannes Strolz

Damen
Damen-Slalom Aare 10.30/13.30 Uhr

Sonntag
Herren-Slalom Kranjska Gora 9.30/12.30 Uhr
ÖSV-Aufgebot: Marcel Hirscher, Benjamin Raich, Reinfried Herbst, Michael Matt, Marco Schwarz, Christian Hirschi, Marc Digruber, Roland Leitinger

Mittwoch
Herrenabfahrt Meribel 9.30 Uhr
Damenabfahrt Meribel 11.30 Uhr

Donnerstag
Herren-Super-G Meribel 9.30 Uhr
Damen-Super-G Meribel 11.30 Uhr

Freitag
Teambewerb Meribel 10.30 Uhr

Samstag
Damen-Slalom Meribel 9.00/11.00 Uhr
Herren-Slalom Meribel 10.00/12.30 Uhr

Sonntag
Damen-RTL Meribel 9.00 Uhr/11.30 Uhr
Herren-RTL Meribel 10.00/12.30 Uhr

Ski-Weltcup

Damen, gesamt (27 von 32)

1. Anna Fenninger (AUT)	1341
2. Tina Maze (SLO)	1296
3. Lindsey Vonn (USA)	842
4. Mikaela Shiffrin (USA)	800
5. Kathrin Zettel (AUT)	606
6. Lara Gut (SUI)	594
7. Viktoria Rebensburg (GER)	573
8. Elisabeth Görgl (AUT)	558
9. Nicole Hosp (AUT)	531
10. Frida Hansdotter (SWE)	530
11. Tina Weirather (LIE)	527
12. Cornelia Hütter (AUT)	408
15. Eva-Maria Brem (AUT)	368
27. Michaela Kirchgasser (AUT)	253
33. Nicole Schmidhofer (AUT)	186

Riesenslalom Damen (6/7)

1. Anna Fenninger (AUT)	442
2. Eva-Maria Brem (AUT)	356
3. Mikaela Shiffrin (USA)	321
4. Sara Hector (SWE)	279
5. Federica Brignone (ITA)	237
6. Kathrin Zettel (AUT)	230
7. Tina Maze (SLO)	206
8. Nadia Fanchini (ITA)	204
9. Viktoria Rebensburg (GER)	182
10. Tina Weirather (LIE)	139
20. Michaela Kirchgasser (AUT)	77
22. Elisabeth Görgl (AUT)	69

Mannschaft Damen (27)

1. Österreich	4968
2. USA	2618
3. Italien	2298

Nationencup (58)

1. Österreich	9928
2. Italien	5177
3. Schweiz	4445

Anna Fenninger übernahm mit dem Riesentorlauf-Erfolg in Aare die Weltcupführung.

AARE. Anna Fenninger bleibt im Saisonendspurt bei den alpinen Ski-Rennläuferinnen das Maß der Dinge: Die 25-Jährige triumphierte auch beim Riesenslalom im schwedischen Aare in eindrucksvoller Manier und setzte im Kampf um den Gesamtweltcup ein dickes Ausrufezeichen.

45 Punkte Vorsprung

Durch ihren 13. Weltcupsieg - in den jüngsten 14 Rennen stand sie 13 Mal auf dem Podest - hat die Doppel-Weltmeisterin die Führung vor ihrer großen Konkurrentin Tina Maze übernommen. Die Slowenin enttäuschte mit einem 20. Platz und liegt vor dem Slalom heute und dem Weltcup-Finale in Meribel in der kommenden Woche nun mit 1296 Punkten 45 Zähler hinter der Titelverteidigerin zurück.

„Die Führung ist schön, aber es ist noch nicht vorbei. Ich möchte mich jetzt einfach nur über den Sieg freuen“, sagte eine strahlende Fenninger, die einen perfekten Freitag, den 13., erlebte: „Ich bin nicht abergläubisch. Es war ein guter Tag und ich freue mich, dass es so geendet hat.“ Fenninger fuhr in Aare in einer eigenen Liga und gewann in 2:24,20 Minuten klar vor der Italienerin Nadja Fanchini (0,71 zurück) und ihrer ÖSV-Kollegin Eva-Maria Brem (1,07). Dadurch ist Fenninger die kleine Kristallkugel kaum mehr zu nehmen. Sie liegt vor dem letzten Riesenslalom 86 Punkte vor Brem.

Trotz einer alles andere als perfekten Fahrt hatte Fenninger schon nach dem ersten Lauf geführt. „Ich habe mir

„Die Führung ist schön, aber es ist noch nicht vorbei.“

ANNA FENNINGER

gedacht: Nach dem Fehler bin ich mindestens eine Sekunde hinten. Zum Glück hat mich mein Gefühl getäuscht“, sagte die Doppel-Weltmeisterin. Maze lag zwischenzeitlich auf Rang sechs und hatte auf Fenninger bereits mehr als eine Sekunde Rückstand. Im zweiten Durchgang baute sie noch mehr ab und stand enttäuscht im Zielraum.

Stolz über Platz drei

„Dieser dritte Platz macht mich sehr stolz“, meinte Brem. „Die Watschen bei der WM und den zehnten Platz von Marburg zu übertauchen, das war nicht einfach. Deswegen war es wichtig, hier ein super Rennen zu zeigen.“ Zettel war nach ihrer zweitbesten Laufzeit im ersten Durchgang selbst überrascht. „Ich frage mich selber, was heute alles gut gegangen ist, denn Aare ist bekanntlich nicht mein Lieblingshang. Außerdem waren das auch nicht meine Pistenbedingungen. Aber anscheinend habe ich was dazugelernt.“

Ski alpin

Weltcup-Damen-Riesentorlauf Aare

1. Anna Fenninger (AUT)	2:24,20 Min. 1:10,67 1:13,53
2. Nadia Fanchini (ITA)	2:24,91 +0,71 1:11,71 1:13,20
3. Eva-Maria Brem (AUT)	2:25,27 +1,07 1:11,23 1:14,04
4. Mikaela Shiffrin (USA)	2:25,29 +1,09 1:11,79 1:13,50
5. Federica Brignone (ITA)	2:25,31 +1,11 1:12,35 1:12,96
6. Marta Bassino (ITA)	2:25,33 +1,13 1:11,99 1:13,34
7. Sara Hector (SWE)	2:25,53 +1,33 1:11,44 1:14,09
8. Taina Baroz (FRA)	2:25,69 +1,49 1:12,57 1:13,12
9. Lara Gut (SUI)	2:25,72 +1,52 1:12,88 1:12,84
10. Manuela Mölgg (ITA)	2:25,78 +1,58 1:12,34 1:13,44
11. Frida Hansdotter (SWE)	2:25,80 +1,60 1:12,61 1:13,19
12. Ana Drev (SLO)	2:25,80 +1,60 1:12,65 1:13,15
13. Kathrin Zettel (AUT)	2:25,86 +1,66 1:11,17 1:14,69
14. Tina Weirather (LIE)	2:26,07 +1,87 1:11,88 1:14,19
15. Francesca Marsaglia (ITA)	2:26,17 +1,97 1:12,85 1:13,32
16. Irene Curtoni (ITA)	2:26,18 +1,98 1:12,19 1:13,99

17. Elena Curtoni (ITA)	2:26,26 +2,06 1:13,30 1:12,96
18. Jessica Lindell-Vikarby (SWE)	2:26,31 +2,11 1:12,28 1:14,03
19. Maria Pietilä-Holmner (SWE)	2:26,40 +2,20 1:12,09 1:14,31
20. Tina Maze (SLO)	2:26,45 +2,25 1:11,79 1:14,66
21. Tessa Worley (FRA)	2:26,71 +2,51 1:12,85 1:13,86
22. Katarina Lavtar (SLO)	2:26,77 +2,57 1:13,37 1:13,40
27. Carmen Thalmann (AUT)	2:27,39 +3,19 1:13,60 1:13,79

Ausgeschlossen im 1. Durchgang: Katharina Truppe (AUT), Alexandra Tilley (GBR), Emelle Wikström (SWE), Tina Robnik (SLO), Pjera Hudson (NZL)
Ausgeschlossen im 2. Durchgang: Michaela Kirchgasser (AUT), Adeline Baud (FRA)

U.a. nicht für den 2. Durchgang der Top 30 qualifiziert: 33. Stephanie Brunner (AUT) 1:13,98 +3,31, 38. Ramona Siebenhofer (AUT) 1:14,15 +3,48, 47. Andrea Fischbacher (AUT) 1:15,26 +4,59, 52. Lisa-Maria Zeller (AUT) 1:16,31 +5,64

Nicht am Start: Anne-Sophie Barthet (FRA)



Anna Fenninger feierte in Aare ihren dritten Riesentorlaufsieg in Serie, es war der zehnte in dieser Disziplin. FOTO: GEPA

Ski alpin

Junioren-WM Hafjell

Damenabfahrt

1. Mina Fürst Holtmann (Nor/95)	1:32,58
2. Maria Therese Tviberg (Nor/94)	1:33,08
3. Nicole Delago (ITA/96)	1:33,33
4. Estele Alphand (FRA/95)	1:33,40
5. Valerie Grenier (CAN/96)	1:33,56
6. Christina Ager (AUT/95)	1:33,92
14. Elisabeth Reisinger (AUT/96)	1:34,32
19. Kerstin Nicolussi (AUT/V/94)	1:34,55
32. Nina Ortleib (AUT/V/96)	1:35,84

Ausgeschlossen: Martina Rettenwender (AUT)

Herrenabfahrt

1. Henri Battilani (ITA/94)	1:29,62
2. Marcus Monsen (Nor/95)	1:29,95
3. Niels Hintermann (SUI/95)	1:29,96
4. Henrik Roosa (Nor/95)	1:30,27
5. Slaven Dujakovic (AUT/95)	1:30,66
6. Tomas Markegaard (Nor/95)	1:30,72
7. Felix Monsen (SWE/94)	1:30,76
25. Mathias Graf (AUT/V/96)	1:31,61
40. Thomas Hettegger (AUT/94)	1:32,22
43. Manuel Annenwarter (AUT/95)	1:32,68

Medaillenspiegel Endstand

	Gold	Silber	Bronze
1. Norwegen	4	3	2
2. Schweiz	2	1	3
3. Italien	2	0	1
4. Österreich	1	3	1
5. Slowenien	1	2	1
6. USA	1	0	1
7. Deutschland	0	1	1
8. Frankreich	0	1	-
9. Kanada	-	-	1



Marcel Hirscher: Es geht um kleine und große Kugeln. FOTO: REUTERS

Hirscher möchte Distanz schaffen

In Kranjska Gora greift der Salzburger heute nach der Riesentorlauf-Kristallkugel.

KRANJSKA GORA. Der Ski-Weltcup der Herren nimmt die letzte Schleife vor der Zielgeraden. Mit dem Riesentorlauf und dem Slalom in Kranjska Gora stehen vor den finalen Rennen in Meribel noch zwei Technikbewerbe auf dem Programm. Marcel Hirscher kann die Gesamtweltcup-Führung ausbauen, die RTL-Kugel erobern und den Kampf um Slalom-Kristall offen halten.

In seinen bisher 12 Weltcuprennen seit 2008 in Kranjska Gora erreichte Hirscher einen Sieg (2010/RTL), vier Mal war er Zweiter und zwei Mal

Dritter. Vergangenen Winter landete er im Riesentorlauf an vierter und im Slalom an fünfter Stelle. Mit ähnlicher Ausbeute könnte er vor dem Weltcupfinale seine Führung im Gesamtweltcup auf Kjetil Jansrud weiter ausbauen, aktuell sind es 52 Zähler.

Jansrud war in Kranjska Gora zu seinen besten Zeiten im Riesentorlauf als Zweiter und Dritter bereits zwei Mal auf dem Stockerl (2010), in diesem Winter hat er in vier der sechs Rennen in dieser Disziplin angeschrieben.

Training

Hirscher hat nichts dem Zufall überlassen und in der vergangenen Woche zwei Tage in Kranjska Gora trainiert. „Organisatorisch war das

Ganze zwar ziemlich stressig, zweieinhalb Stunden hin und nach dem Training wieder retour, aber der Aufwand hat sich gelohnt. Wir haben zwei Tage super trainiert und sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom ist viel weitergegangen“, schrieb der Salzburger in seinem Blog.

Mit dem dritten Platz von Garmisch kehrt Benjamin Raich an jenen Ort zurück, wo er zuvor das letzte Mal auf dem Stockerl gestanden war. Mit Laufbestzeit im Finale

„Zwischen den Läufen ist man nicht mehr so frisch wie in Sölden.“

MARCEL HIRSCHER

hatte sich der mittlerweile 37-jährige Pitztaler vergangenes Jahr vom 17. auf den zweiten Rang verbessert und sich nur Ligety geschlagen geben müssen. Der Weltmeister ist der einzige in der Theorie noch verbliebene Konkurrent von Hirscher im Kampf um die kleine Kristallkugel, Hirscher hat allerdings zwei Rennen vor Schluss bereits 188 Zähler Vorsprung. Es wäre das zweite kleine RTL-Kristall nach 2011/12 für den Annaberger.

In Kranjska Gora sind drei Vorarlberger Läufer am Start. Marcel Mathis und Johannes Strolz (gab vor einem Jahr in Slowenien sein Weltcup-Debüt) im Riesentorlauf, sowie Christian Hirschi in der Slalom.

Greber holt sich auch im Riesentorlauf Gold ab

Drei Siege, fünf Medaillen für die VSV-Läufer in Brand.

BRAND. (VN) Johanna Greber zeigt sich bei den österreichischen Schüler-Skimeisterschaften in Topform. Nach dem Gewinn im Super-G holte sich die VSV-Läuferin auch im Riesentorlauf den Meistertitel.

Mit Paul Vonier (U15) und Lukas Feurstein (U14) holten auch die Burschen zwei Klassensiege. Die beiden Medaillengewinnerinnen vom Super-G in der U-14-Klasse doppelten im Riesentorlauf

nach. Allerdings in umgekehrter Reihenfolge: Magdalena Egger wurde Zweite vor Julia Schwendinger. „Mit elf Medaillen nach zwei Bewerben durften wir gar nicht rechnen“, meinte VSV-Trainer Marcel Schoder. „Dass es so gekommen ist, freut uns umso mehr. Wir wissen, dass Titelkämpfe in der Heimat nicht leicht zu fahren sind, die Erwartungshaltung im Umfeld ist sehr groß. Aber unsere Sportler halten dem offensichtlich stand.“ Heute (9.15 Uhr) werden die Bewerbe mit dem Slalom abgeschlossen.



Die Vorarlberger Klassensieger bei den Schülermeisterschaften in Brand: Lukas Feurstein, Paul Vonier und Johanna Greber. FOTO: VSV

Ski alpin

ÖSV-Schülermeisterschaften Brand

Veranstalter: WSV Nofels

Riesentorlauf

Schüler U14 männlich

1. Lukas Feurstein (SV Mellau)	1:51,00
7. Noel Zwischenbrugger (SV Mellau)	1:55,84
9. Nicolas Lussnig (SC Klaus-Weiler)	1:56,03

Schüler U15 männlich

1. Paul Vonier (WSV Vandans)	1:52,68
9. Manuel Lipburger (Schoppernau)	1:55,02
16. Claudio Andreatta (SK Frastanz)	1:59,08

Schüler U16 männlich

1. Stefan Thaurer (Zell/Zillertal/T)	1:49,76
10. Mathias Bertsch (WSV Ludesch)	1:53,39
18. Samuel Franz (WSV Übersdaxen)	1:56,16

Schüler U14 weiblich

1. Lisa Hörhager (Mayrhofen/T)	1:53,45
2. Magdalena Egger (SCA Lech)	1:55,06
3. Julia Schwendinger (SV Dornbirn)	1:56,12
5. Amanda Wachter (Bartholomäberg)	1:56,88
11. Sonja Gigler (WSV Sibratsgfall)	1:58,72
19. Chantalle Keckels (SK Rankweil)	2:07,34

Schüler U15 weiblich

1. Lisa Grill (Mariapfarr/S)	1:53,68
8. Pia Lingg (WSV Schoppernau)	1:56,29
9. Laura Vogel (SC Schwarzenberg)	1:56,54

Schüler U16 weiblich

1. Johanna Greber (Schwarzenberg)	1:50,74
13. Laura Marte (SV Zwischenwasser)	1:56,34